



EU-Mitgliedschaft der Türkei – nur noch ein Wunsch der USA?

Fr, 7. Mai 2010

Rathaus Kleiner Sitzungssaal, Stuttgart, 18.Uhr -20.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Mit:

- 🇪🇺 Heide Rühle, Mitglied des Europäischen Parlaments, Stuttgart-Straßburg-Brüssel
- 🇪🇺 Dr. Andrew Denison, Analyst und Publizist, transatlantic networks, Bonn
- 🇪🇺 Kerim Arpad, Geschäftsführer Deutsch-Türkisches Forum, Stuttgart

Moderation:

Dr. Britta Waldschmidt-Nelson, Amerika-Institut Ludwig-Maximilians-Universität, München

In der Türkei ist die anfängliche Begeisterung über einen Beitritt zur EU schon längst verfliegen. Kemalisten und Islamisten tragen dazu ebenso bei wie die ablehnende Haltung der Mitgliedsländer der EU.

Vermeehrt werden von türkischen Amtsträgern Stimmen laut, die zwar den Modernisierungsprozess, der durch die Beitrittsverhandlungen in Gang gekommen ist, begrüßen, einem EU-Beitritt der Türkei jedoch eher verhalten gegenüberstehen.

Die Europäische Union scheint auf dem besten Wege zu sein, die historische Chance, ein muslimisch geprägtes Land in ihre Gemeinschaft zu integrieren und den Dialog mit der islamischen Welt voranzutreiben, verstreichen zu lassen.

Während also Europa über die Beitrittswünsche der Türkei zur EU gespalten ist, befürworten die USA diese mit Nachdruck und forderten Europa auf, die Türkei in die Gemeinschaft aufzunehmen. Welche Impulse für den Verhandlungsprozess sind nun von Barack Obama zu erwarten?

Kann eine abgestufte Mitgliedschaft ein Lösungsweg sein oder ist die Türkei schon reif für Europa?